

Einige Daten zur Kenntnis der Gattungen *Euphrasia* und *Rhinanthus*.

Von K. Ronniger, Wien.

Herr Albert Cohrs in Chemnitz (Sachsen) war so freundlich, mir mehrmals Revisions-Material aus den Gattungen *Euphrasia* und *Rhinanthus* zu senden, das er zum Teil selbst in der Umgebung des Wocheiner Sees (Krain) gesammelt hatte. Ein großer Teil der Pflanzen stammt aber von seinem Freunde Carl Zirnich in Görz und wurde in der näheren und weiteren Umgebung dieser Stadt gesammelt.

Die Kollektion scheint mir so interessant, daß ich ihren Inhalt vollständig veröffentlichen möchte, ohne die gewöhnlichen Arten wegzulassen.

I. Euphrasia

E. cuspidata Host — Kobilnica-Sattel oberhalb Chiapovano, 26. VIII. 1939, 7. IX. 1940; Isonzotal, Margost bei Karfreit, 11. IX. 1940; Tal des Natisone zwischen Robig und Pulvero, 12. IX. 1940; Dresenza unterhalb des Krn, 12. IX. 1940.

E. cuspidata Host — mit kleineren Blüten (6 mm lang, oben gemessen). — Am Wege von Chiapovano nach Tribusa an einer Stelle, 18. IX. 1940.

E. illyrica Wettst. — Zwischen Gargaro und Chiapovano, häufig, 28. VIII. 1940; Tarnowa, 15. VIII. 1939; Südhänge des Nanos, 12. VIII. 1941.

E. italica Wettst. — Am Kobilnica-Sattel oberhalb Chiapovano, 26. VIII. 1939, 7. IX. 1940.

E. italica unterscheidet sich von *E. cuspidata* dadurch, daß die Brakteen jederseits 2—4 Zähne tragen (bei *E. cuspidata* besitzen die Brakteen und zwar oft nur ein Teil der Brakteen, höchstens

2 Zähne jederseits). *Wettstein* (Monogr. pag. 242, 1896) kennt *E. italica* nur aus Mittelitalien und Spanien; aber *Fiori* (Nuova Flora analitica d'Italia II, pag. 363) gibt bereits an: Istria, Gorizia, Friuli, Abr., M. di Castellamare? e Cal. occ. ai M. Mula e Cozzo del Pellegrino (ex Lacaita in litt.). Die Pflanze ist also über einen großen Teil Italiens verbreitet.

E. italica* × *Rostkoviana*, *E. Zirnichiana Ronn. et Cohrs, *hybr. nov.* Links von dem höchsten Punkte der fahrbaren Straße Chiapovano-Tribusa 26. IX. 1941.

Ab *E. italica* calycibus et bracteis pilis glanduligeris brevibus dense obsitis, nec non foliis bracteisque paulo latioribus differt; — ab *E. Rostkoviana* bracteis multo angustioribus, utrinque dentibus aristatis 3 (rarius 2) praeditis et pilis glanduligeris multo brevioribus discrepat. — *E. brevipila* pilis glanduligeris similiter brevibus sed minus numerosis vestita, differt corollis violaceis nec albis, 6—10 mm tantum longis. Corolla *E. Zirnichianae* magnitudine illam parentum aequans, 10—15 mm attingit.

E. Kernerii Wettst. — Görz, Panowitzter Wiesen, 1. IX. 1937; Ternowaner Wald bei Logna, 11. VIII. 1940; in hohem Grase um den Sumpf von Mossa, 21. VII. 1940.

Kernerii* × *Rostkoviana*, *E. Rechingeri Wettst. — Ternowaner Wald, bei Logna, 11. VIII. 1940.

E. minima Jacqu. var. ***Schleicheri*** Wettst. Auf dem Krn, 1800 m, 5. VIII. 1941.

E. montana Jord. — Komarcawand, 651 m, beim Wocheiner See, 3. VII. 1939.

E. pectinata Ten. — An der Straße Gargaro-Bainsizza, 29. VIII. 1939.

E. Rostkoviana Hayne. — Chiapovano, 21. VIII. 1939; Komarcawand, 651 m, nahe d. Wocheinersee, 3. VII. 1939; Alluvionen der Rudniča bei Straza Fuzina (Wocheinersee), 14. VII. 1939.

E. Rostkoviana var. ***minoriflora*** Borb. — Chiapovano, 7. IX. 1939.

E. salisburgensis Fck. — Chiapovano, am Wege nach Tribusa, 7. IX. 1940; auf den hochgelegenen Almweiden des Plašegipfels am Nanos, 1200 m, 12. VIII. 1941; Auf dem Krn, 1250 m, 7. VIII. 1941.

E. salisburgensis var. ***minuta*** Gremli — Auf dem Krn, 1250 m, 5. VIII. 1941; auf den Tribusaner Wänden, in der Nähe des sog. Belvedere, 11. VIII. 1940.

E. salisburgensis var. ***subalpina*** Gren. — Ternowaner Wald, auf Felsen längs der Straße, welche von Logna zum Belvedere und

den Tribusaner Wänden führt, 10. VIII. 1940; Gipfel des Kucel im Ternowaner Wald, 26. VII. 1941.

E. stricta Host — Zwischen Gargaro und Chiapovano, 21. VIII. 1940; Chiapovano, am Wege gegen Tribusa, 7. IX. 1940; Karst von Bainsizza, 17. VIII. 1940; Alluvionen der Rudnica bei Strazafuzina (Wocheiner See), 14. VII. 1939.

II. *Rhinanthus*.

Rh. angustifolius Gmel. *typus* — Talboden bei der Komarcawand, 523 m, westl. vom Wocheiner See, 3. VII. 1939.

Rh. angustifolius var.¹⁾ *gracilis* (Stern.) — Oberhalb Schönpaß auf der Südflanke des Ternowaner Waldes, von ca. 750 m an, 12. VI. 1939.

Rh. angustifolius var. *humilis* Braun-Blanquet — Hochgelegene Wiesen des Plašegipfels am Nanos, 12. VIII. 1941.

Rh. angustifolius var. *pseudolanceolatus* (Semler) Soó — Am Krn, 1900 m, 5. VIII. 1941.

Rh. angustifolius var. *simplex* (Stern.) Hay. — Präwald unterhalb des Nanos, 21. VI. 1939.

Rh. angustifolius var. *subalpinus* (Stern.) Béguinot — Südabhang des Ternowaner Waldes oberhalb Schönpaß, Bergwiesen von 500 m an, 12. VI. 1939; Präwald unterhalb des Nanos, 600 m, 21. VI. 1939; Kobilnica oberhalb Chiapovano, 750 m, 9. VII. 1939.

Rh. angustifolius var. *Vollmannii* (Poevlele) Hay. — Talboden bei der Komarcawand, 523 m, westl. v. Wocheiner See, 3. VII. 1939; Gradisca, Alluvionen des Isonzo, 25. VI. 1939.

Rh. Freynii Kerner, *typus* — Ternowaner Wald, am Cavin beim Forsthaus, 12. VII. 1940.

Rh. Freynii var. *bellunensis* (Chabert) — Aufstieg von Reifenberg nach Komen, 24. V. 1941.

Rh. Freynii var. *croaticus* (Soó pro subsp.) — Talboden bei der Komarcawand, 523 m, Wocheiner See, 3. VII. 1939; Görz, Panowitz Wiesen, 30. V. 1939; Präwald unterhalb des Nanos, 600 m, 21. VI. 1939; Zwischen Mossa und Medana, 31. V. 1940; Ternowaner Wald, am Cavin beim Forsthaus, 12. VII. 1940.

¹⁾ Ich bin der Ansicht, daß die sog. „saisondimorphen“ Sippen der Gattung *Rhinanthus* am besten als „Varietäten“ zu bezeichnen sind. Die Rangstufe von „Subspecies“ scheint mir für diese systematischen Einheiten zu hoch gegriffen. Sie treten, durch Übergänge verbunden, oft am selben Standorte auf.

- Rh. Freynii*** var. ***glandulosus*** Pospichal (Flora d. Küstenl. II, 650) — Isonzotal bei Salcano, 10. VI. 1939. — Corolle drüsig, Kelch zwischen den Zähnen drüsig, sonst wie *Rh. Freynii*.
- Rh. minor*** L. — Görz, Panowitzer Wiesen, häufig, 28. V. 1939.
- Rh. minor*** var. ***ramosus*** Poverlein. — Zwischen Mossa und Medana, 5. VI. 1940.
- Rh. Pampaninii*** Chabert — Im Isonzotale unter dem Monte Santo, zwischen Salcano und Plava, 10. VI. 1939, 24. VI. 1940, — *Rh. Pampaninii* gleicht habituell sehr dem *Rh. angustifolius*, besitzt aber Stieldrüsen am Rande der Brakteen und am Kelch.
- Rh. rumelicus*** Vel., **typus** — Zwischen Mossa und Medana, 31. V. 1940; Monfalcone, 27. V. 1940.
- Rh. rumelicus*** var. ***mostarensis*** Maly — Monfalcone bei Görz, feuchte Grasplätze längs der Riva lunga di Monfalcone, 6. VI. 1939; Grasplätze am Fuße des Monte Valentino, ca 80 m, 9. VI. 1939; Karst von Costanovizza, 8. VII. 1941; an der Isonzostraße zwischen Salcano und Plava, 24. VI. 1940; Fuß des Monte Santo, 10. VI. 1939; Karst von Doberdo, 3. VII. 1940. — Diese var. ist dadurch ausgezeichnet, daß die Zähne der unteren Brakteen etwas grannig sind.
- Rh. rumelicus*** var. ***Simonkaianus*** (Soó pro ssp.) — Zwischen Mossa und Medana, 3. VI. 1940; Karst bei Kastagnovizza, 26. VI. 1939.
- Rh. Wagneri*** (Stern.) Soó var. ***anceps*** (Behr.) — Am Aufstiege von Stocar nach Preduccia, 28. VI. 1941.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [NF_51](#)

Autor(en)/Author(s): Ronniger Karl

Artikel/Article: [Einige Daten zur Kenntnis der Gattungen Euphrasia und Rhinanthus. 218-221](#)